

Gemeinde Engeln

N i e d e r s c h r i f t

über die 16. Sitzung des Rates am 11.12.2008

im/in der

Gaststätte "Clausing" in Weseloh

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Heinrich Wachendorf

Stimmberechtigte Mitglieder

Gerd Ahlers

Heiko Albers ab TOP 2

Heiko Allhusen

Arend Meyer

Hans-Heinrich Peters ab TOP 2

Ulf-Werner Schmidt

Stephanie Schmitz

Bernd Venske

Heinrich Wachendorf

Verwaltung

Horst Wiesch

Christa Gluschak

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Wachendorf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 25.11.2008 ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 26. November 2008

Frau Schmitz weist darauf hin, dass es auf Seite 4 unter Punkt 8 dritter Absatz heißen muss, dass die Einnahmen jedoch stagnieren.

Weitere Wortmeldungen zur Niederschrift erfolgen nicht.

Die Niederschrift wird einstimmig mit einer Enthaltung mit der vorgenannten Änderung genehmigt.

Punkt 3:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009

Herr Wachendorf erläutert einleitend, dass bereits in der letzten nichtöffentlichen Sitzung der zu dem Zeitpunkt vorliegenden Haushaltsplanentwurf eingehend beraten wurde. Dieser Entwurf schloss mit einem Minus von rund 31.000,00 € im Ergebnishaushalt ab.

Aufgrund dieser Tatsache wurden in der Sitzung zahlreiche Streichungen vorgenommen. Diese Streichungen sind in dem allen Ratsmitglieder vorliegenden neuen Entwurf des Haushaltsplanes zusammengefasst worden. Durch die geänderten Ansätze hat sich der Ergebnishaushalt bis zu einem Minusbetrag von 1.500,00 € verbessert.

Gleichzeitig wurde jedoch in der nichtöffentlichen Sitzung darauf hingewiesen, dass die Reduzierung der Haushaltsansätze auf ein Minimum nicht verantwortet werden kann, da dieses zu weiteren Ausgaben in den Folgejahren führen kann. Aus diesem Grund wurde die Thematik von Herrn Wachendorf im Samtgemeindeausschuss angesprochen. Auch auf Samtgemeindeebene wird das strukturelle Problem der Gemeinde Engeln erkannt. Deshalb hat man sich grundsätzlich dafür ausgesprochen, die Gemeinde Engeln zu unterstützen. In welcher Art dieses erfolgen wird, ist noch nicht bekannt.

Aus Sicht von Herrn Wachendorf kann das vorhandene Strukturproblem der Gemeinde Engeln nur gelöst werden, wenn die Samtgemeindeumlage und andere Zuweisungen nach einem anderen Verteilungsschlüssel berechnet werden.

Hier bleiben zunächst die weiteren Beratungen abzuwarten. Da jedoch die Samtgemeinde Unterstützung signalisiert hat, sollten die getätigten Ansatzreduzierungen, gerade im Bereich Kindergarten, Jugend und Straßenunterhaltung, nochmals überdacht werden.

Herr Wiesch unterstützt die Ausführungen von Herrn Wachendorf. Das strukturelle Problem der Gemeinde Engeln hängt unter anderem damit zusammen, dass den laufenden Ausgaben keine entsprechenden Einnahmen gegenüber stehen.

Die Berechnung der Samtgemeindeumlage kann lediglich nach Steuerkraft oder nach Steuerkraft/ Einwohnerzahlen erfolgen. Derzeit wird die Berechnung nach Steuerkraft durchgeführt.

Auch er führt aus, dass die Samtgemeinde bereit ist, der Gemeinde Hilfestellungen zu geben. In welcher Art dieses erfolgen wird, ist derzeit nicht geklärt. Denkbar wäre, dass die Samtgemeinde zum Jahresbeginn eine Bürgschaft übernimmt.

Herr Allhusen begrüßt die geführten Gespräche. Er weist jedoch darauf hin, dass eine Bürgschaft für die Gemeinde nicht hilfreich ist.

Aus seiner Sicht sollte überlegt werden, ob man nicht zunächst das Investitionsprogramm beraten sollte. Ggf. könnten weitere Streichungen vorgenommen werden, um den Haushalt der Gemeinde Engeln zu entlasten und um weitere Rücklagen zu schaffen.

Herr Wachendorf erklärt hierzu, dass das Investitionsprogramm keine Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt hat. Lediglich die Abschreibungen finden hier Berücksichtigung.

Herr Schmidt vertritt die Auffassung, dass die Probleme der Gemeinde Engeln langfristig betrachtet werden müssen. Die Gemeinde hat sich dafür ausgesprochen eine familienfreundliche Gemeinde zu sein. Dieses ist aufgrund der finanziellen Situation jedoch langfristig nicht leistbar. Aus diesem Grund ist zu überlegen, ob die Gemeinde Engeln alleine noch Perspektiven hat oder ob nicht ein Zusammenschluss mit einer anderen Gemeinde sinnvoller wäre. Hierbei handelt es sich um eine Entscheidung, die nicht leicht ist, da auch Emotionen eine Rollen spielen. Der Gemeinderat sollte sich jedoch Gedanken machen.

Herr Albers stimmt den Ausführungen von Herrn Schmidt zu. Unter den vorgenannten Voraussetzungen sollte man über dieses Thema tatsächlich nachdenken.

Herr Allhusen unterstützt Herrn Albers. Gerade im Bereich des Kindergartens sollte man über einen Zusammenschluss nachdenken, um z.B. die FSJ-Kraft einzusparen. Die Entscheidungen sollte man nicht zu lange hinausschieben, um eine Realisierung eventuell schon zum nächsten Kindergartenjahr zu ermöglichen.

Frau Schmitz fragt an, ob die Finanzsituation der Gemeinde Engeln nicht absehbar war. So hätte man eventuell über eine Senkung der Kindergartengebühren nicht nachgedacht. Aus ihrer Sicht ist es wichtig, dass auch im Jahr 2009 die Bereiche Kindergarten und Straßenunterhaltung mit entsprechenden Mitteln ausgestattet werden.

Herr Meyer ist der gleichen Auffassung wie Frau Schmitz, zumal auch gerade ein Bewegungskindergarten in Engeln eingerichtet wurde.

Herr Wachendorf befürwortet die Diskussion über eine mögliche Fusion der Gemeinden Engeln und Bruchhausen-Vilsen. Um entsprechende Gesprächsgrundlagen zu haben, sollte der jetzige Haushalt nicht zu sehr reduziert werden. Der Haushalt 2009 wird im Ergebnishaushalt mit einem Minusbetrag abschließen. Dieses ist unvermeidbar, um den Bedürfnissen im Bereich Kindergarten, Jugendarbeit und Straßenunterhaltung gerecht zu werden.

Herr Allhusen vertritt die Auffassung, dass sollte auf Streichungen bei den Haushaltsansätzen verzichtet werden dieses nur mit der Zielsetzung möglich ist, dass Gespräche über eine mögliche Fusion mit der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen geführt werden. In diesen Gesprächen sollte auch über

die Möglichkeit einer Zusammenlegung der Kindergärten zum nächsten Kindergartenjahr nachgedacht werden. So würde die Möglichkeit bestehen die FSJ-Kraft einzusparen. Geklärt werden sollte auch, was langfristig mit dem Kindergartengebäude passieren soll, da in den nächsten Jahren Investitionen anstehen. Dabei darf auch der demografische Wandel nicht unberücksichtigt bleiben.

Herr Albers weist darauf hin, dass die Jugendarbeit und der Kindergarten ein Aushängeschild für die Gemeinde Engeln ist. Dieses wird auch ein möglicher Verhandlungspartner akzeptieren.

Aus seiner Sicht sollte spätestens zur Kommunalwahl 2011 geklärt werden, wie es mit der Gemeinde Engeln weitergeht.

Herr Peters teilt mit, dass er bisher davon ausgegangen ist, dass die Gemeinde Engeln auch langfristig selbstständig bleibt. Aufgrund der jetzt eingetretenen Situation ist dieses jedoch nicht möglich.

Nach längerer Diskussion über eine mögliche Fusion der Gemeinden Engeln und Bruchhausen-Vilsen beschließt der Rat den Gemeindedirektor und Bürgermeister zu beauftragen Anfang Januar 2009 erste Gespräche mit dem Flecken zu führen. Im Anschluss daran sollen weitere Gespräche mit den Gemeinderäten erfolgen. Eine mögliche Fusion wäre zur Kommunalwahl 2011 denkbar.

Inhalt der ersten Gespräche sollte auch eine mögliche Zusammenlegung der Kindergärten zum Kindergartenjahr 2009/2010 sein.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei einer Enthaltung

Im Anschluss daran erfolgt eine Diskussion über den Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Engeln.

Produkt 1110 - Gemeindeorgane

Im Gemeinderat herrscht Einigkeit, dass aufgrund der schlechten Finanzsituation der Gemeinde Engeln die Ratsmitglieder ein Jahr auf Sitzungsgeld verzichten. Die Aufwandsentschädigungen für den Bürgermeister und dem Gemeindedirektor werden um 25 % gekürzt. Der neue Ansatz beträgt somit 4.900,00 €.

Der Ansatz für Repräsentationen und Ehrungen soll ebenfalls um 25 % auf 900,00 € gekürzt werden.

Produkt 3650 - Tageseinrichtungen für Kinder

Der Ansatz für besondere Aufwendungen für Beschäftigte wird auf 2.100,00 € erhöht. Ebenso wird der Ansatz für besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen auf 1.200,00 € erhöht.

Produkt 3660 - Jugendarbeit

Der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird auf 1.900,00 € erhöht. Ebenso wird der Ansatz für den Erwerb geringfügiger Wirtschaftsgüter bis 150 € netto auf 500,00 € erhöht und der Ansatz für Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten auf 900,00 € erhöht.

Produkt 4210 - Sportförderung

Herr Wachendorf teilt mit, dass Vereinszuschüsse nur ausgezahlt werden, wenn die Vereine ent-

sprechende Öffentlichkeitsarbeit machen (Internet und Dorfzeitung). Aus diesem Grund sollte der Ansatz nicht geändert werden.

Produkt 6110 - Öffentliche Abgaben

Im Rat herrscht Einigkeit, dass die Hundesteuer erhöht werden soll. Im Haushaltsplanentwurf wurde bereits ein erhöhter Ansatz berücksichtigt. Ein Beschluss über die Änderung der Hundesteuersatzung wird in der nächsten Ratssitzung gefasst.

Produkt 2810 - Kultur- und Heimatpflege

Der Zuschuss für das Gemeindefest soll im Jahr 2009 600,00 € betragen. In den Folgejahren soll lediglich ein Betrag von 300,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Produkt 5410 - Gemeindestraßen

Der Ansatz für die Straßenunterhaltung soll, wie in den Jahren zuvor, wiederum 20.000,00 € betragen. Ebenso soll der Ansatz für Verbrauchsmittel auf 8.000,00 € sowie die Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnungen auf 10.400,00 € erhöht werden.

Der Rat der Gemeinde Engeln sieht nach kurzer Diskussion keine Änderungen beim Investitionsprogramm. Bei den Gesprächen mit der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen soll jedoch signalisiert werden, dass die Dorferneuerung in der Gemeinde Engeln ein sehr wichtiges Thema ist. Die Arbeitsgruppe Dorferneuerung soll Vorschläge für die Verwendung der Mittel erarbeiten.

Der Rat der Gemeinde Engeln beschließt den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 und das dazugehörige Investitionsprogramm mit den vorgenannten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 4:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1:

Bauvorhaben

Herr Wiesch berichtet über ein geplantes Bauvorhaben in der Gemeinde Engeln, für das eine Bauvoranfrage vorliegt. Hierzu haben zwischenzeitlich alle Ratsmitglieder einen entsprechenden Vermerk erhalten.

Punkt 5:

Anfragen und Anregungen

Punkt 5.1:

Grabenräumung

Herr Allhusen berichtet über die im Jahr 2008 durchgeführte Grabenräumung in der Gemeinde Engeln. Bereits bei der Wegebereisung wurde festgelegt, dass der Graben entlang der Scholer Straße geräumt werden soll. Des Weiteren wurden weitere Gräben im Bereich Führenheide und Hache geräumt.

Für das Jahr 2009 soll die extra dafür eingerichtete Arbeitsgruppe entscheiden, welche Gräben geräumt werden. Eine Durchführung könnten bereits im Januar / Februar erfolgen.

Der Rat spricht sich nach kurzer Diskussion dafür aus, dass eine Grabenräumung erst im Herbst durchgeführt wird.

Herr Albers bittet darum, den Rat über den festgelegten zeitlichen Räumungsrythmus zu informieren.

Herr Venske teilt mit, dass Gräben in Engeln teilweise von den Anliegern geräumt wurden. Dieses Engagement wünscht er sich auch in den anderen Ortsteilen.

Punkt 5.2:
Jagdgenossenschaft

Auf Anfrage teilt Herr Wachendorf mit, dass noch keine Gespräche mit den Jagdgenossenschaften geführt worden sind.

Punkt 5.3:
Weihnachtsmarkt

Frau Schmitz berichtet über den am 3. Advent anstehenden Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der Baumschule Schröder.

Sie weist darauf hin, dass diese Aktivitäten alleine von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Zukunft nicht leistbar sind und wünscht sich mehr Unterstützung vom Rat.

Punkt 6:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Wachendorf bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin